



Die drei vom Herrengedeck. Frank Jiricek, Christoph Schuler, Sebastian Jäger (v.l.)

FahrStunden

Die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule in den Hitparaden? Zu sehen auf MTV oder VIVA? Diesen nicht ganz alltäglichen Sprung ermöglichten drei Studenten des Fachbereichs Gestaltung, die für die angesagte Hamburger Band »Kettcar« das aktuelle Video zu deren Song »48 Stunden« produziert haben. Mit vollem Erfolg: Der Clip läuft mittlerweile in der Rotation der Musksender; Single und CD schafften den Einstieg in die deutschen Charts. Und es geht weiter: Die drei Jungproduzenten aus der Ohm-Talentschmiede produzieren auch das nächste Musikvideo für Kettcar.

Sebastian Jäger, Frank Jiricek und Christoph Schuler studieren an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule bei Professor Jürgen Schopper das Fach »Film und Animation«. Im dritten Semester stehen hier Musikvideos auf dem Lehrplan, und so machten sich die drei daran, bei Plattenfirmen nach Produktionsmöglichkeiten anzufragen. Als Fan der Gruppe Kettcar wandte sich Sebastian Jäger auch an deren bandeigenes Label »Grand Hotel Van Cleef Records«. Und genau dort gab es den Zuschlag.

Das Video für »48 Stunden«, die erste Single-Auskopplung aus dem neuen Kettcar-Album »Von Spätzeln und Tauben, Dächern und Händen«, ließen die Hamburger von den drei Ohm-

Volle Konzentration. Kettcar beim Dreh



Anzeige

Studenten drehen. Mitte Dezember ging's los: Die fünf Kettcars waren extra aus Hamburg zum Dreh nach Franken gerüstet, wo die bewegten Bilder entstanden. Der 21-jährige Ingostädter Sebastian Jäger führte dabei Regie, Frank Jiricek (27 aus Nürnberg) war für Time-Lapse und Foto-Sequenzen zuständig, der Emkirchener Christoph Schuler (24) kümmerte sich um Aufnahmeleitung, Schnitt und Post-Production. Zusammen mit dem Nürnberger Kameramann Matthias Fleischmann (Bismarck-Cineastik) drehten sie zunächst im Kunstverein im Z-Bau und in einem Keller in Emmskirchen, danach ging es zur digitalen Endproduktion an die Computer, wo binnen fünf Wochen der fertige Clip entstand.

Inhaltlich geht es in »48 Stunden« um die Geschichte einer Wochenendbeziehung. »Wir wollten gezielt die Vergänglichkeit zeigen«, erzählt Regisseur Sebastian Jäger. »Um Doppelungen mit dem Liedtext zu vermeiden, haben wir bewusst einen Weg gesucht, die Stimmungsbilder des Songs mit unserer Metaphorik zu unterstreichen.« So sind im Film beispielsweise Feuer, Blumen oder verwelkende Pflanzen in Zeitrafferaufnahme zu sehen.

Die Reaktion der Musiker auf die Kunst der jungen Nürnberger Filmer war überwältigend: »Sie riefen uns gleich an, waren total begeistert und völlig aus dem Häuschen«, erzählt das Trio. Mittlerweile läuft »48 Stunden« erfolgreich in der Rotation aller Musksender wie MTV oder VIVA; aber auch am heimischen Computer kann man das Produkt aus der Filmtalentschmiede des Ohm ansehen: Entweder auf der Website www.kettcar.net oder unter www.mtv.de/kettcar/index.php, wo es neben dem Clip auch ein Making-Of zu sehen gibt. Die Single schaffte es derweil – nicht zuletzt mit Unterstützung des Videos – in die deutschen Charts, und auch das Album ist bis auf Rang 12 durchgestartet.

Nach dem Video ist vor dem Video: Auch den Clip zur nächsten Single-Auskopplung »Deiche« haben Kettcar an die drei Studenten von Jürgen Schopper vergeben, die sich als Produzenten-Team den Namen »Herrengedeck-Productions« gegeben haben. ■

20/11/05

www.kettcar.net